

Ein Netzwerk von Grünflächen für Bienen und Rauchschnalben

Tiere können von den Bedingungen in der Stadt profitieren. Grund dafür ist das sogenannte „vernetzte Grün“. So bezeichnen Experten Gebiete, in denen Waldabschnitte, Parkanlagen, Wiesen und Alleen eng angrenzen und ein zusammenhängendes Netzwerk von Grünflächen bilden. Bienen finden so genügend Möglichkeiten, Nektar zu sammeln und Blütenpflanzen zu bestäuben. Andere Tiere, wie die Rauchschnalbe, nutzen das vernetzte Grün auf ihrer Suche nach Nahrung und bewegen sich ausschließlich innerhalb des Grünnetzes fort.

Kiel als Beispiel für vernetztes Grün

Auch im Schleswig-Holsteinischen Kiel gibt es ein Gebiet, in dem die Vernetzung von Stadtgrün eine große Rolle spielt. „Die grüne Wik“ ist ein 159 Hektar großes Gelände, auf dem sich teils unzusammenhängende, teils eng verbundene Grünflächen befinden, die durch die angedachten Maßnahmen im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Zukunft Stadtgrün“ langfristig deutlich attraktiver für Anwohner und Besucher werden sollen. Damit trägt Kiel dazu bei, dass die durch den Klimawandel veränderten Lebensbedingungen Tierarten nicht zum Verhängnis werden und sie sich auch in urbanen Orten ansiedeln können.

Finanzierungshilfe für Grünmaßnahmen durch Städtebauförderung

Vor zwei Jahren hat das Bundesumweltministerium zu den bestehenden Programmen der Städtebauförderung das Programm „Zukunft Stadtgrün“ aufgelegt. Hier ist der Name Programm: Es soll mehr Natur in städtische Räume gebracht werden. Denn oft bleiben aufgrund fehlender finanzieller Ressourcen der Städte Projekte zur Grünentwicklung auf der Strecke. Dabei unterstützen mehrere Förderprogramme die Kommunen, die Grünentwicklung vor Ort zu planen, finanzieren und intensivieren.

Bei der Suche hilft der Förder-Check

Die zahlreichen Möglichkeiten einer erfolgreichen Förderung grüner Projekte zeigt die Initiative „Grün in die Stadt“ mit ihrem Online-Förder-Check auf: Mit wenigen Klicks gelangen kommunale Entscheider zu den in ihrem Bundesland angebotenen Förderprogrammen. Durch eine klickbare Deutschlandkarte finden sich schnell passende Förderungen in ihrer Region mit einfachen Erklärungen zu Voraussetzungen, Fristen sowie Antragsformalitäten. Per Telefon oder E-Mail erhalten Interessierte Hilfe bei der Suche nach Ansprechpartnern und Informationen.

Das Projekt wird unterstützt vom Deutschen Städte- und Gemeindebund

(DStGB) und vom Deutschen Städtetag. Die wichtigsten Programme der Städtebauförderung und Grünentwicklung für Kommunen finden sich online unter: www.gruen-in-die-stadt.de.

„Grün in die Stadt“ ist eine Initiative des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. Die Initiative bündelt Informationen zu vielen positiven Aspekten städtischen Grüns und den passenden Fördermöglichkeiten.

Landessportverband zeigt Präsenz mit Podiumsdiskussion und Vortragsreihe

Baufachmesse NordBau im September 2019 mit Schwerpunkt Sportstättenanierung und Sportstätten der Zukunft

Die diesjährige NordBau in Neumünster vom 11. bis 15. September widmet sich schwerpunktmäßig der Sportstättenanierung und den Sportstätten der Zukunft. Den entscheidenden Impuls zu dieser Sonderschau löste die sehr gut besuchte Vortragsveranstaltung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein zum Thema Sportstättenanierung auf der letzten NordBau aus.

Während der gesamten Messe wird es in der Halle 8 auf rund 400 Quadratmetern eine Sonderausstellungsfläche mit Beispielmustern, Modellen und Planungsbeispielen geben, die zusammen mit dem Fachbereich Bauwesen der Technischen Hochschule Lübeck und zahlreichen weiteren Partnern unter dem Motto „WISSENSCHAFT Lebensräume“ zukunftsorientierte Trends im Sportstättenbau und der Sportstättenanierung vorstellen wird. Besonders im Fokus steht dabei die Errichtung überdachter Anlagen.

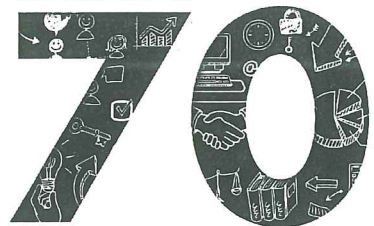
Am **12. September** diskutieren Vertreter des Deutschen Olympischen Sportbundes, des Landessportverbandes und des Landes Schleswig-Holstein sowie der Kommunalverbände im Rahmen einer moderierten Podiumsdiskussion über die Sportstätten der Zukunft. Die Kernfragen lauten dabei: Was ist aus Sicht des Vereins- und Verbandssports notwendig und sinnvoll, welche Anforderungen stellen moderne Sportstätten und wie ist deren Planung und Realisierung finanzierbar?

Am **14. September** veranstaltet der LSV zudem eine Vortragsreihe zum Thema „Sporträume – Neu denken, Planen, Sanieren und effizient Betreiben“. Planungsdetails und Erkenntnisse aus der Zukunfts- und Sozialforschung sollen hier zusammengeführt werden, damit die neuen/sanierten Sportstätten in Schleswig-Holstein dem „Sportland Schleswig-Holstein“ gerecht werden.

Weitere Informationen folgen in den nächsten Ausgaben des SPORTforum.

Einladung

Die VAK wird ...



EINLADUNG

Feiern Sie mit uns unseren 70. Geburtstag.

Wann: **06. September 2019**

Wo: Verwaltungsakademie
Bordesholm,
Heintzestraße 13,
24582 Bordesholm

Zeit: 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Wer: Diese Veranstaltung richtet sich an die Leitungsebene und Personalverantwortlichen

Tagesordnung

- Begrüßung
- VAK im Wandel (Meilensteine)
- Pause
- Herausforderungen für die Zukunft (moderne Kommune)
- Diskussion

Im Anschluss an unsere Veranstaltung möchten wir Sie zu einem kleinen Mittagimbiss einladen.

Anmeldungen nehmen wir bis zum **15.08.2019** gerne unter Veranstaltung@vak-sh.de, Betreff Anmeldung oder unter 0431/5701-101 entgegen.

Termine:

28.08.2019: Besprechung der Geschäftsführer der Kreisverbände

04.09.2019: Schul-, Sozial- und Kulturausschuss

11.09.2019: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

19.09.2019: Bürgermeisterfachkonferenz

24.09.2019: Rechts-, Verfassungs- und Finanzausschuss

26.09.2019: Landesvorstand